

1. März 2001

Frohners Menschenbilder und Landschaften

ORF Niederösterreich zeigt Ausstellung in St.Pölten

Im Foyer des ORF-Landesstudios St.Pölten werden vom 6. März bis 18. April Werke von Adolf Frohner gezeigt. Die Schau beschränkt sich nach der großen Frohner-Retrospektive im Kunstforum Wien auf seine Bezüge zu Niederösterreich, sein Geburtsland: Er wird als hervorragender Landschaftsmaler vorgestellt und als Maler der Menschen dieser Landschaft.

Die gezeigten Werke stellen nur eine Facette seines reichen Schaffens dar. Frohner begann wie die meisten anderen Künstler mit dem Aktzeichnen, betätigte sich gemeinsam mit Hermann Nitsch, Otto Mühl und anderen als Aktionist, weitete aber seinen künstlerischen Horizont in den Folgejahren enorm aus. Seine Werke waren in unzähligen Ausstellungen in aller Welt zu sehen. In den achtziger Jahren malte Frohner Landschaften, wobei er sich beim Bild „Manipulierter Waldboden“ auch des Originalmaterials aus der Natur bediente. Seine Menschendarstellungen zeigen die Mitmenschen nicht geschönt, sondern sie sind als Bestandsaufnahme ihrer Befindlichkeit zu sehen.

Die Ausstellungseröffnung findet am kommenden Dienstag, 6. März, um 18 Uhr statt. Zur Eröffnung sprechen Volkstheater-Direktorin Emmy Werner, der Künstler selbst sowie der Initiator der Schau, Redakteur Ewald Schultze.

Nähere Auskünfte sind unter 02742/2210-23623 erhältlich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at